

# caught in a wrong body

Nach einem Rpg von -RenoKiribani- und mir

Von Pragoma

## Kapitel 26: Junges Eltern Glück

Genesis war verwundert, das Reno wirklich für alles eine Idee hatte. "Nun dann lass dich nicht aufhalten." Vincent entfernte sich rasch, nahm aber Loz und Yazoo mit und sehr geheimnisvoll tuschelnd waren die drei weg. "Wenn das alles so ist wie du sagst, mein Lieber, dann hast du sehr gute Freunde. Halte sie in Ehren, solche findet man nicht alle naselang.", nun an Genesis Seite tretend und diesen übers Haar streichend wartete der älteste Silberschopf darauf, dass die Infusion beendet wurde. Genesis lächelte sanft, gab Sephiroth nun auch mal seine Enkelin und schmunzelte. Ganz vorsichtig, fast wie ein rohes Ei, nahm er die kleine Maus auf den Arm. Leicht wiegte er sie hin und her. "Nein, bist du eine hübsche, da wird noch eine Menge Arbeit auf deine Eltern zukommen. Wirst dich später vor Verehrern nicht mehr retten können...", murmelte Sephiroth lächelnd. "Da passe ich schon auf.", kam es leise von Kadaj, der wach wurde und sich das ungewohnte Bild ansah. "Das steht dir gut, also das Baby im Arm", grinste er schon wieder frech und kuschelte sich der streichelnden Hand Genesis entgegen. Reno schien ja nicht da zu sein, schwirrte irgendwo rum. Reno hatte sich in eine Ecke verzogen und kurz telefoniert. "So, wir bekommen Babysachen geliehen, bis wir eigene haben. Misha wird sie uns mit Toby später bringen.", kam er wieder zurück und setzte sich auf den Rand der Liege. Zärtlich streichelte er Kadajs Schulter. "Ah, du bist wieder wach. Wie fühlst du dich mein Liebling?"

Kadaj blickte leicht träge zu Reno, lächelte aber bei seinem Anblick. "Mir geht es schon ganz gut, bin nur noch nicht ganz richtig wach, aber das wird schon", antwortete er leise und richtete sich etwas auf. "Vorsicht, übernimm dich nicht. Das müde sein kommt von der Betäubung und dem Blutverlust, aber der ist ja nun ausgeglichen.", mit einem Kuss auf die Lippen und sanften lächeln rutschte er noch etwas näher auf der Liege. Über das Kompliment mit dem Baby schmunzelnd wiegte der Langhaarige das Engelchen weiter sanft hin und her. "Man erkennt sofort, zu wem sie gehört." Genesis schmunzelte nur stand, nachdem er von der Transfusion befreit war zu Sephiroth und legte den Kopf auf dessen Schulter. "Irgendwie schade, dass wir unsere drei so klein nie gesehen haben", beteuerte er mit leiser Stimme und lächelte die Kleine an. "Mensch Reno, wir haben noch keinen Namen. Wir können sie doch nicht Baby oder kleine nennen.", schnellte Kadaj in die Höhe, fasste sich an den Kopf und gab ein "auuuu~" von sich. "Vorsicht, ich weiß, wir brauchen einen schönen Namen, den schönsten den wir kennen, aber es ist schwer einen auszusuchen.", grübelnd stützte der Turk den Kopf auf seine Hand. "Dann mal losgesucht und nicht aufgehört,

bis wir einen haben", murrte Kadaj leise. "Wenn ich dazu was sagen darf, warum sucht ihr nicht nach einem Namen, den ihr besonders ehren wollt?", schlug der stolze Großvater vor.

Kadaj überlegte, aber so richtig wollte ihm nichts einfallen. Reno fiel da etwas ein, rückte näher an Kadaj heran und flüsterte ihm Kisha ins Ohr. Er wusste, dieser könnte vielleicht ungehalten werden, aber dieser Name kam ihm in puncto ehren in den Sinn. Wäre sie, als Kadajs weibliche Seite nicht gewesen, wären sie nun nicht zusammen und ihr gemeinsames Kind auch nicht. Kadaj horchte auf, fand Renos Idee gar nicht mal so verkehrt und nickte schließlich. "Ja der Name passt, aber dann wird sie auch deinen Nachnamen tragen.", sah er ihn bittend und gleichzeitig lächelnd an. "Einverstanden, so wollen wir es machen", lächelte er zurück und knuddelte ihn. "Das können wir genauso machen." "Und was ist mit mir? Will auch.", ließ sich Kadaj murrend knuddeln, schmiegte sich aber dann an und schnurrte leise, was sehr niedlich bei ihm klang. "Dein Schnurren ist richtig schön, mein Herz.", leise flüsternd kuschelte der Turk sich an. "Hübsches Bild, nicht Genesis?", stuppte Sephiroth den Anderen an und deutete in die Richtung der beiden. "Aja?", hob Kadaj seinen Kopf und blickte Reno fragend an. So langsam fühlte er sich besser, sein Kreislauf war fast wieder stabil und schmerzen spürte er ebenfalls keine mehr.

"Ja, sehr sogar", bestätigte er gerne seine Aussage, stupste ihn leicht mit dem Kopf an und brummte leise. Kichernd nahm der Silberhaarige das stupsen hin, sah sich dann aber nach seiner Tochter um und wollte so langsam endlich mal nachhause. "Du möchtest heim, richtig Kadaj?", erkundigte sich der ehemalige General, fast so als, ob er Gedanken lesen könnte, kam dann zu den beiden hinüber und setzte sich auf einen Stuhl, der dort stand. "Sollen wir euch begleiten?" "Ja ich möchte nachhause.", nickte Kadaj seinem Vater zu und blickte ebenso kurz zu Genesis, der die Kleine schon mal warm einpackte. "Wenn es euch dann nichts ausmacht, begleiten wir euch und hinterlassen hier eine Nachricht für die anderen drei.", war der Vorschlag des ältesten Silberlings. "Also, wenn die anderen Bescheid bekommen sollen, kann ich ja alles ausrichten, wenn sie hierher zurückkommen sollten", bot der Doktor an, der in der Zwischenzeit kurz wieder seiner Arbeit nachgegangen war. "Nein, ich ruf sie an, das geht schneller.", zückte Kadaj sein Handy und rief damit bei Yazoo an. Kurz erklärte er wo sie hingingen, beschrieb den weg und legte schließlich wieder auf. "Ich bin so weit, aber mich muss jemand tragen, bin noch etwas...schwaaaaaa...". Genesis hatte ihn kurzerhand hochgenommen und trug ihn aus der Praxis heraus. Reno schaute erst Genesis mit offenem Mund hinterher, dann sah er Sephiroth an.

Dieser schaute zum Korb, in dem die kleine Kisha ruhte. "Na los stolzer Daddy, trage deine Prinzessin in ihr zukünftiges Reich, oder muss erst ein ehemaliger rang-hoher Krieger das tun?", letzteres sollte den rothaarigen Daddy ein wenig necken. Das ließ sich dieser jedoch nicht zweimal sagen, nahm den Korb und bedankte sich nochmals beim Arzt, dann verließen auch er und der Langhaarige das Labor und folgten den beiden vorausgegangen. "Wo muss ich denn lang?", drehte sich Genesis kurz um und blickte Reno an. "Erst mal zur alten Bibliothek zurück, von da aus weiter Richtung Altbauten und dann in den dritten Block. Das Haus mit meiner Wohnung zeig ich euch, wenn wir im Block sind", beschrieb der Gefragte den Weg und navigierte sie alle so sicher und ungesehen aus dem heruntergekommenen Viertel heraus, direkt zu seinem Wohnblock. "So", sagte er als sie dort ankamen. "Ihr seht dort hinten das

Altbaugebäude? Da drin ist's." Genesis befolgte den weg, lief erst zur Bibliothek, dann an den Altbauten vorbei und kam schließlich bei der gewünschten Adresse an." So da wären wir, aber mal was anderes? Ist die Wohnung denn für drei nicht etwas klein?"

"Wir hatten schon den Plan gefasst in eine größere Wohnung zu ziehen, aber vorübergehend wird es noch reichen", antwortete er Genesis, wahrheitsgemäß. "Kommt erst mal mit hoch, ins Casa Kiribani und fühlt euch wie zu-hause.", damit gingen er und klein Kisha vor und schlossen die Türe auf. Nickend schritt Genesis dem Rothaarigen nach, aufpassend Kadaj nicht irgendwo anzustoßen und betrat die Wohnung."Wohin?" "Wohnzimmer bitte", murmelte Kadaj leise und wollte so langsam mal wieder runter. "So wohnt also ein Turk, sehr interessant", meinte der Langhaarige, sah sich um und nahm dann in einem Sessel Platz."Aber recht nett." "Klein aber unser. Na ja, wir vergrößern uns ja noch. Möchtet ihr etwas trinken?", bot Reno gleich an, bot Genesis einen Sitzplatz gleich mit dazu an und rückte für Kadaj ein Kissen zurecht. Kisha gab er so lange zu Sephiroth auf den Arm. Kadaj schlupfte etwas müde zum Sofa, setzte sich und legte auch gleich den Kopf in den Nacken."Puh...war das anstrengend." "Glaube ich dir aufs Wort, mein Liebling. Was möchtest du trinken?" "Ein Wasser bitte", lächelte Kadaj und schaute Reno an, ehe er sich an Genesis kuschelte und die Augen schloss. "Genesis, Sephiroth, was möchtet ihr?" Untersetzer auf den Tisch legend bereitete der Turk alles vor, er gab sich große Mühe alles so angenehm wie möglich zu machen. "Für mich bitte auch ein Wasser", schloss sich Genesis seinem jüngsten Sohn an und lächelte, als dieser schon wieder eingeschlafen war und leise schnarchte.

"Wenn du etwas Saft da hättest, wäre ich dir sehr verbunden", bat der Silberschopf und wiegte wieder Kisha auf dem Arm. "...nam...krrrrrrr....", ertönten leise Schnarchlaute von dem jüngsten Silberhaar."Zwei Wasser und Saft, kommen sofort!", und schnell eilte er in die Küche, suchte ein Tablett und stellte drei Gläser darauf, befühlte sie wie bestellt und huschte zurück ins Wohnzimmer. "Reno bringt sich ja förmlich um. Merkst du das, Genesis? " "...rizzzzz...krrrrrr...krrrrrr...", fast musste Genesis lachen. Kadaj schnarchte wirklich herzallerliebste und ließ sich scheinbar durch nichts und niemanden stören. "Ja er macht das ...hihi...ganz toll", kicherte er dann aber doch leise auf. "So hier kommt zweimal Wasser und ein Orangensaft.", die Gläser schnell abstellend nahm er auf einem Hocker Platz und schaute in die Runde. "Danke", glückte Genesis noch immer leise, nahm sich sein Glas Wasser und trank dieses Schlückchen-weise. "Hätte mir nicht träumen lassen euch beiden auch mal hier zu Gast zu haben. Zu viel Glanz für diese bescheidene Hütte", grinste der rote Wuschelkopf. "Tja, da kannst du mal sehen", grinste Genesis leicht, nahm einen erneuten Schluck Wasser und streckte sich als er dieses zurück auf den Tisch stellte. Beim vibrieren seines Handys guckte er kurz darauf, staunte nicht schlecht und gab es Reno. "Dein Chef hat eine großzügige fünf Zimmer Wohnung mit großem Balkon und einem kleinen Garten." "Wie... Was...?", verdattert und komplett perplex starrte dieser auf das Display. "Ich kann's nicht fassen. Wow, weiß auch nicht, was ich dazu sagen soll..."

"Vincent, scheint ein gutes Wort für dich eingelegt zu haben.", nickte Genesis und streichelte dem noch schlafenden Kadaj über den Kopf. "Langsam kriege ich ein schlechtes Gewissen. Ihr tut alle jetzt so viel Gutes, das kann ich ja bald gar nicht mehr vergelten. Wenn Vincent vorbeikommt, werde ich ihn erst mal richtig auf die Schulter klopfen", stammelte der noch immer baffe Vater. So viel Gutes auf einmal war er nicht

gewohnt und ihm stieg eine Röte von Verlegenheit und Freude ins Gesicht. "Ach warum denn, sei doch froh, dass wir euch allen so sehr helfen", winkte der andere Rothaarige gelassen ab. "So wie er aussieht, freut er sich gleich zu Tode, aber ich gebe dir recht, nichts zu danken, denn hier geht es um die Familie." Genesis beipflichtend und am Saft nippend, schlug Sephiroth die langen Beine übereinander. Langsam wuselte es auf dem Sofa und Kadaj hob müde den Kopf an. "Nghhhh...", griff er nach seinem Glas Wasser, setzte sich auf und nahm einen Schluck davon.